



BEZEICHNUNG

Alpilignum ist ein dekoratives multilaminieretes Echtholz-Furnier, das die Anforderungen gemäß ISO 18775 erfüllt.

GEWICHT UND ZUSAMMENSETZUNG

PAPPEL UND/ODER AYOUSHOLZ, UND/ODER LINDENHOLZ: 70-80 %

HARZE/KLEBER: 16-20 %

FARBEN: <1 %

FEUCHTIGKEITSGEHALT: Min. 4 % - max. 14 %

Alpilignum ist ein Holzprodukt. Daher kann der Feuchtigkeitsgehalt je nach Umweltbedingungen während des Transports und der Lagerung variieren.

ABMESSUNGEN

| | | |
|----------------|---------------------------------|--------------------|
| AYOUSFURNIER: | Länge 2200; 2500; 2800; 3150 mm | Breite 620-680 mm* |
| PAPPELFURNIER: | Länge 2200; 2500 mm | Breite 620-680 mm* |
| LINDENFURNIER | Länge 2500; 3150 mm | Breite 620-680 mm* |

Die Furnierabmessungen können auf Anfrage angepasst und auf eine spezielle Produktlinie abgestimmt werden.

* Mit Ausnahme von speziellen Produktlinien.

STÄRKE

| | |
|--------------------------|---|
| 0,5 - 2,5 mm | mit den folgenden Sollintervallen für die jeweilige Stärke: |
| Bis zu 1,5 mm (einschl.) | Sollintervall 0,05 mm |
| Über 1,5 mm | Sollintervall 0,10 mm |

Auf Anfrage können wir für spezielle Produktlinien die Furnierabmessungen anpassen.

ABMESSUNGSTOLERANZEN

LÄNGE UND BREITE: gemäß Handelsvereinbarung

STÄRKE: gemäß ISO 18775

HOLZDICHTHE

450 - 900 kg/m³ (gemessen gemäß ISO 9427)

Formaldehyd-Emissionen.

Gemäß E1 (analysiert gemäß EN 717).

Lichtbeständigkeit

Alpilignum ist kein Fertigprodukt. Daher hängt die Lichtbeständigkeit auch davon ab, wie oft und mit welchen Mitteln das Furnier oberflächenbehandelt wird. Wir möchten den Käufer darauf hinweisen, dass Verfärbungen auftreten können. Wir empfehlen dem Käufer, je nach Verwendungszweck entsprechende Präventiv-Tests durchzuführen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Mechanische Aspekte

Die mechanischen Eigenschaften von Alpilignum hängen davon ab, wie oft und mit welchen Mitteln das Furnier oberflächenbehandelt und welches Trägermaterial verwendet wird. Wir empfehlen dem Käufer, je nach Verwendungszweck entsprechende Präventiv-Tests durchzuführen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.



Farbe und Struktur

Da es sich bei Alpilignum um ein Naturprodukt handelt, können die tatsächliche Farbe und Textur leicht variieren. Wir empfehlen dem Kunden, dass er sowohl die Farbe als auch die Textur des Furniers mit der Bestellung (Muster) vergleicht.

Lagerung

Alpilignum besteht hauptsächlich aus Holz. Daher kann der Feuchtigkeitsgehalt je nach Lager- und Werksbedingungen variieren. Daher empfehlen wir, das Furnier bei einer Luftfeuchtigkeit von 40% bis 70% (rF) und einer Temperatur von +20°C zu lagern.

Vorsichtsmaßnahmen

Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser oder anderen Flüssigkeit - auch kurzzeitig. Vermeiden Sie jegliche Feuchtigkeit auf der Produktoberfläche. Das Produkt muss auf einer ebenen Fläche mit einem Mindestabstand von 200 mm zum Boden gelagert werden. Alpilignum muss vor direktem und indirektem Lichteinfall geschützt werden.

Eine Akklimatisierung des Furniers vor der Verarbeitung, liegend, bei Umgebungstemperatur wird empfohlen.

EMPFEHLUNGEN

ALLGEMEIN

AlpiLignum-Furniere sollten nicht gedreht oder gewendet werden.

Der Alpi-Stempel, der u.a. die tatsächliche Herkunft des Materials aus dem Haus ALPI gewährleistet, ist ebenfalls Indikator für die Oberseite des Furniers und ist immer am Fußende des Furnier-Blocks angebracht. Bitte achten Sie darauf, dass bei Fixmaßen der Stempel stets sichtbar ist und sich immer am gleichen Ende befindet.

Stürzen oder Drehen der einzelnen Blätter führt, wie bei nativen Furnieren, zu Farb-Unterschieden.

Prinzipiell befindet sich ggf. anfallendes Reparatur-Papier auf den Unterseite des Furniers und kann bedenkenlos mit verleimt werden.

KLEBEN

Verkleben mit Harz-Harnstoffleim.

Alpilignum kann mit Harnstoffleim mit allen Holzoberflächen verklebt werden. Die unterschiedlichen Oberflächen müssen geprüft und von Fall zu Fall analysiert werden.

Die erforderliche Klebstoffmenge pro Quadratmeter hängt von der Beschaffenheit und Stärke des Untergrunds, der Furnierstruktur (Längsholz, Wurzelholz, etc.), der Furnierstärke und dem Anpressdruck ab.

Wir empfehlen, generell nicht mehr als 150 g/m² Klebstoff bei einem Anpressdruck von 1,5 bis 5 bar zu verwenden. Die empfohlene Temperatur zum Furnieren beträgt zwischen 85°C und 120°C.

Der Klebstoff kann mit organischen oder anorganischen Bindemitteln gemischt werden, um seine rheologischen Eigenschaften zu beeinflussen. Dadurch kann ein Durchschlagen durch die Furnierschichten verhindert werden.

Wir empfehlen stets die Beimengung von Pigmenten in derselben Farbe des Furniers.

Produkte mit dem Basisholz Linde sollten mit mindestens 120/140g/m² Harnstoffkleber auf den entsprechenden Träger geleimt werden.

Verkleben mit Vinylklebstoff.

Alpilignum kann mit Vinylklebstoff mit allen Holzoberflächen verklebt werden. Die unterschiedlichen Oberflächen müssen geprüft und von Fall zu Fall analysiert werden.

Aufgrund der thermoplastischen Eigenschaften dieses Klebstoffes muss die erforderliche Klebstoffmenge genau nach der Furnierart, dem Untergrund und dem Anpressdruck bemessen werden, um ein unerwünschtes Durchdringen des Klebstoffes zu vermeiden, was beim Schleifen nur schwer zu beseitigen wäre.

Wir empfehlen, zwischen 80 und 100g/m² Klebstoff bei einem Anpressdruck von 1,5 bis 3,5 bar zu verwenden. Die empfohlene Temperatur zum Furnieren beträgt zwischen 60°C und 90°C.



Verkleben mit Schmelzklebstoff.

Alpilignum kann mit Schmelzklebstoff wie zum Beispiel Polyolefin, EVA und reaktivem Polyurethan mit sämtlichen Holzoberflächen verklebt werden. Die unterschiedlichen Oberflächen müssen geprüft und von Fall zu Fall analysiert werden. Schmelzklebstoff wird in erster Linie zum Verkleben von kleinen Flächen wie zum Beispiel Kanten verwendet. Zur Unterstützung werden automatische Systeme mit mechanischen Klammern verwendet.

Die Verwendung anderer Furniersysteme muss durch vorläufige Tests überprüft werden.

Es ist jedoch auf alle Fälle empfehlenswert, den Anweisungen des Klebstoffherstellers Folge zu leisten.

SCHLEIFEN

Um die Oberfläche von Gebrauchsspuren und Klebstoffspuren zu befreien, muss das Alpilignum-Furnier nach dem Furniervorgang geschliffen werden. Der Schleifvorgang muss in einem Zug mit 120er, 150er oder 180er Schleifpapier oder in Teilschritten mit manuellen oder automatischen Schleifgeräten erfolgen. Wir empfehlen die Verwendung von Schleifpapier mit 100er oder 220er/240er Körnung nur für spezielle dekorative Effekte. Beim Schleifen in Querrichtung mit 120er, 150er oder 180er Schleifpapier darf nur wenig Druck ausgeübt werden. Trotzdem können, vor allem bei Lindenholz furnieren, Mikrorillen und Oberflächenrisse entstehen.

LACKIEREN

Wie auch bei allen anderen Holzarten muss Alpilignum mit einem geeigneten Produkt lackiert werden, das in der Lage ist, das Holz bestmöglich zu erhalten und vor chemischer und physischer Zersetzung (Lichtalterung, thermische Zersetzung) sowie vor mechanischen Schäden (Kratzer, Stöße, etc.) zu schützen. Das Alpilignum Furnier kann ohne besondere Probleme gebeizt werden, was sogar ausdrücklich, zur besseren Lichtbeständigkeit, empfohlen wird.

Die Lackierung von Alpilignum kann mit allen Produkten und Methoden, die für die Holzbehandlung empfohlen werden, erfolgen. Die besten Resultate erzielt man jedoch mit Produkten, die folgende Eigenschaften aufweisen.

- Hohes Maß an Benetzungsfähigkeit
- Stark vergilbungshemmend
- Hoher UV-Schutzfaktor

Bei Wasserlacken sollte man darauf achten, dass das Produkt eine gewisse Stabilität bei einem sauren pH-Wert (4 bis 6) aufweist, wie das bei speziell für saures Hartholz entwickelten Produkten der Fall ist.

Es ist generell empfehlenswert, den Anweisungen des Lackherstellers zu folgen, und vor dem Lackieren den Lack zu testen.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, steht Ihnen die HWB GmbH in Kooperation mit der technischen Abteilung von Alpi jederzeit gern zur Verfügung.

Dieses technische Datenblatt ersetzt alle vorangegangenen Versionen und macht diese unwirksam. Die hierin gemachten Angaben und Empfehlungen wurden aufgrund der aktuell bei Alpi verfügbaren Informationen zusammengestellt. Sie unterliegen im Falle neuer Erkenntnisse oder neuer Produktionssysteme Änderungen. Wir empfehlen dem Anwender, eigenständige Tests in Bezug auf die Eignung dieses Produkts für seine speziellen Zwecke oder Anwendungen durchzuführen.

Letzte Aktualisierung: Januar 2011